

## 01.08.2002: Zum Jubiläum eine neue Fahne

Club der Köche Landshut feierte sein 30-jähriges Bestehen - Ehrungen bei Festabend



Die Mitglieder des Jubelvereins mit Fahnenmutter Ernestine Ulrich, den Festdamen, Patenvereine und zahlreichen weiteren Ehrengästen

Am 20. November 1972 wurde der Club der Köche Landshut in der niederbayerischen Hauptstadt aus der Taufe gehoben, und zwar im damaligen Ruppauer Keller. Am Montag feierte der Verein in Eching mit vielen Gästen sein 30-jähriges Bestehen. Glanzpunkt der Jubiläumsfestlichkeiten war die Weihe einer neuen Fahne.

Ein Empfang beim Gasthaus Forster am See bildete den Auftakt des Jubiläumsfestes. Club-Vorsitzender Siegi Rasp freute sich, nicht nur die Mitglieder der beiden Patenvereine „Heilbronner Köche“ und „Köche Bayerwald“, sondern auch Delegationen von Kochvereinen aus zahlreichen Regionen Bayerns sowie Vertreter des Verbandes der Köche Deutschland begrüßen zu können. Zusammen mit den Gästen formierten sich die Mitglieder des Jubelvereins zum Kirchenzug, der zur Echingen Kirche führte.

Beim Festgottesdienst stand die Weihe der neuen Fahne im Mittelpunkt. Sie war verhüllt in die Kirche getragen und erst unmittelbar vor dem Weiheakt enthüllt worden. Pater Stipe Nimac, der die Weihe vornahm, brachte in seiner Ansprache zum Ausdruck, dass die Fahne das äußere Zeichen für Gemeinschaft sei. Ebenso sei der Gottesdienst ein Zeichen für Gemeinschaft, und zwar für Gemeinschaft mit Gott, auf den die Menschen vertrauen sollten. Im Anschluss an die Weihe wurden die Bänder an die Fahne geheftet, darunter das von Fahnenmutter Ernestine Ulrich gestiftete Ehrenband, Bänder der beiden Patenvereine und das Totenband. Der verstorbenen Mitglieder gedachte Club-Vorsitzender Siegi Rasp namentlich. Gesanglich gestaltet wurde die Gitarrenmesse vom Echingen Kirchenchor.



Pater Stipe Nimac nahm beim Festgottesdienst in der Echingen Kirche die Weihe der Fahne des Clubs der Köche Landshut vor

Dem Festgottesdienst folgte ein Festzug durch das Dorf. Ziel war wieder das Gasthaus Forster, wo bei schönstem Sommerwetter im Innenhof der Festabend stattfand. Dort ließ Siegi Rasp nach der Begrüßung in einem kurzen Rückblick nochmals die vergangenen 30 Jahre Revue passieren, erinnerte dabei an die durchgeführten Clubveranstaltungen und Wettbewerbe, die Weiterbildungsmaßnahmen, die Aktionen für soziale Zwecke und den jährlichen Faschingsball der Köche und Feinschmecker. Ausdrücklich Dank sagte Rasp allen, die sich an der Finanzierung der neuen Club-Fahne beteiligten.

Anerkennung zollte Günther W. Fischer, der Vizepräsident des Verbandes der Köche Deutschland, der Arbeit des Landshuter Clubs. Dabei hatte er gerade auch den Erfahrungsaustausch und die Fortbildungsmaßnahmen im Auge. Diese Aufgaben seien wichtig, sagte der Verbands- vize. Fischer betonte weiter, der Verband sei nur so stark wie seine Zweigvereine gut seien. Diese seien es auch, die in einem besonderen Maße den Stellenwert des Berufsstandes in der Öffentlichkeit dokumentierten. Zum Jubiläum überreichte Fischer Siegi Rasp, der auf eine insgesamt 20-jährige Tätigkeit als Clubchef zurückblicken kann, eine Ehrenurkunde sowie eine Geldspende für die Jugendarbeit.

Zahlreiche weitere Redner gratulierten dem Jubelverein und wünschte ihm auch in Zukunft viel Erfolg, so Landshuts 3. Bürgermeister Jakob Entholzner, Echings Bürgermeister Andreas Held, Vertreter der beiden Patenvereine und Bernd Malter, der Vorsitzende des Landesverbandes Bayern im Verband der Köche Deutschland. Malter sagte, mit dieser Fahnenweihe werde ein Beispiel für andere Kochvereine gegeben. Besondere Anerkennung zollte er der Arbeit von Siegi Rasp. In diesem Zusammenhang stellte er heraus, dass der Vorsitzende des Landshuter Clubs die neue Satzung des Landesverbandes in die Wege geleitet habe. Für seine herausragenden Leistungen werde Rasp im Herbst mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, kündigte Malter an.



**Günther W. Fischer, Vizepräsident des Verbandes der Köche Deutschland, und Clubchef Siegi Rasp (v.r.) mit den vom Verband geehrten Mitgliedern**

Ehrungen bildeten den Abschluss des offiziellen Teils der Jubiläumsfeier, zu der auch ein festlichen Essen gehörte. Seitens des Verbandes der Köche Deutschland wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Erwin Miehle, Georg Seitz und Werner Huber, für 25 Jahre Hans Rampf, Franz Wiesinger, Franz-Xaver Geiger und Norbert Herzig sowie für zehn Jahre Rupert Bergmeier und Stefan Peisl geehrt.

Vom Club der Köche Landshut wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Huber Pfeiffer, Günther Stippler und Franz Wiesinger ausgezeichnet. Für zehn und mehr Jahre wurden Gerhard Koch, Jürgen Winter, Hans Forster, Edi Strohmaier, Rupert Bergmeier, Irene Schiller, Alfred Müller, Karlheinz Haberland, Michaela Franke-Molitor, Anneliese Huber und Peter Rieger geehrt. -fb-